**Zeitschrift:** Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
**Herausgeber:** Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
**Band:** 14 (1958)

**Buchbesprechung:** Rezensionen

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Gefühl, daß nur ein Überraschungsmoment uns retten könne, anders fürchteten wir die Vorkehrungen der Deutschen, die ihnen dann Zeit ließen, mit uns zu irgendeinem Ende zu gelangen.

Wir sahen die deutschen Flüchtlinge, die kleinen Lebensmittelzuteilungen der deutschen Arbeiter, wir sahen nun ein Ende mit Schrecken. (Fortsetzung folgt)

## REZENSIONEN

NORBERT WELDLER: *Die jüdische National- und Universitätsbibliothek in Jerusalem.* Verlag «Der Scheideweg», Zürich 1957, 55 S.

Das vorliegende Heft ist eine Jahresgabe des schweizerischen Verbandes der Freunde der Hebräischen Universität. Die Bedeutung der jüdischen Bibliothek wird in diesem trefflichen Führer in ihren nationalen und internationalen Aspekten, auch in ihren Beziehungen zur nichtjüdischen Welt dargestellt. Die Schrift ist hübsch bebildert und ist bestrebt, der Bibliothek neue Freunde zuzuführen. Der Direktor der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern, Dr. Pierre Bourgeois, hat für sie ein Geleitwort verfaßt, in welchem er die Bedeutung nationaler Bibliotheken im allgemeinen unterstreicht.

*Zürich* *Robert Brunner*

OTTO EBERHARD: *Aus Palästinas Legendenschatz,* Überlieferungen und Erläuterungen aus der jüdischen und der arabisch-islamischen Welt. Evangelische Verlagsanstalt, Berlin 1958. 303 S.

Das Buch bietet eine interessante Auswahl von Legenden, die bei aller Verschiedenheit das eine gemeinsam haben, daß sie alle aus dem Boden Palästinas hervorgegangen sind. Es ist in zwei fast gleich starke Teile gegliedert, wobei der erste die Legenden und Überlieferungen selbst und der zweite dazu Erläuterungen enthält. Die Legenden sind nach ihrem Gegenstand gruppiert. So handeln die jüdischen zuerst von Personen und Sachen der biblischen Geschichte und dann von heiligen Menschen und Stätten der nachbiblischen Zeit. Legenden aus der Urzeit der Welt, aus der Urzeit der Väter Israels, solche um Moses, um David, um Jeremia usw. finden sich da. Die arabischen Legenden sind aufgeteilt in solche um den Tempelplatz in Jerusalem, um biblische Personen, um Überlieferungen aus der Kalifenzeit und um heilige Menschen und Dinge. Diese klare und sehr weit vorgetriebene Aufteilung des großen und reichen Stoffes erleichtert die Benützung des Buches in erfreulicher Weise und macht es zu einer Fundgrube für alle, die gerne etwas Besinnliches lesen oder vorlesen wollen. Alle, die zu unterrichten haben, werden in diesem Buch manches zur Belebung ihrer Stunden finden.

*Zürich* *Robert Brunner*

GERSHOM SCHOLEM: *Die jüdische Mystik in ihren Hauptströmungen*, Rhein-Verlag, Zürich 1957. 490 S.

Der Autor ist seit 1925 Professor für jüdische Mystik an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Sein Buch hat bereits seine Vorgänger in englischer (erschienen 1941) und französischer Sprache. Zur deutschen Version, die nach 16 Jahren nachfolgt, äußert sich der in Berlin geborene und an deutschen Universitäten unterrichtete Verfasser im Vorwort mit folgenden Worten: «Zwischen dem deutschen und dem jüdischen Volk ist in den Jahren der Katastrophe und Vernichtung ein Abgrund entstanden, über dessen im vollen Sinn des Wortes blutigen Ernst sich hinwegtäuschen zu wollen vergeblich wäre. Wenn dieses Buch erst jetzt auf deutsch erscheint, so hängt das mit diesem Stand der Dinge zusammen. Ob es wissenschaftlicher Erkenntnis und historischer Einsicht vergönnt sein mag, etwas für die Überbrückung dieses Abgrundes zu tun, ist schwer zu ermessen. Dennoch glaube ich, daß eine tiefgreifende Diskussion bedeutender Phänomene der jüdischen Geschichte und Religion, wie sie in dem vorliegenden Buch versucht worden ist, auch gerade in dieser Situation von Wichtigkeit werden kann. Ein jüdischer Autor kann von sich aus gewiß nicht viel tun, um diese Situation zu ändern, aber er kann Materialien und Instrumente liefern, ja vielleicht auch Einsichten, die bei einer wieder möglich werdenden Aussprache belangvoll werden könnten.» Das vorliegende Buch, das in Amerika schon mehrere Auflagen erlebt hat, hat sich den Ruf eines Standardwerkes erworben. Es ist in der Tat über jüdische Mystik kaum je aus einer so umfassenden Kenntnis und mit einer derartig überlegenen Durchdringung des Stoffes geschrieben worden wie hier. Ausgehend von einer sehr bemerkenswerten grundsätzlichen Erläuterung über das Wesen der Mystik schildert der Verfasser die verschiedenen Strömungen dieses geistig-religiösen Phänomens in der jüdischen Geschichte. Eine Fülle biographischer Einzelheiten über bekannte und unbekannte Vertreter jüdischer Mystik bereichert das Werk, und die Beziehungen, die zu verwandten Erscheinungen auf dem Boden des Christentums hergestellt werden, erhöhen seinen Wert für den christlichen Leser.

*Zürich* *Robert Brunner*

*Eleven years of Bible Bibliography*, edited by H. H. ROWLEY, Professor of Hebrew Language and Literature, The Falcon's Wing Press, Indian Hills, Colorado, 804 S.

Dieser 800 Seiten starke Band bietet ein Inventar und eine kurze Beschreibung aller wichtigen Publikationen, die sich mit den Büchern des Alten Testaments befassen und die in den Jahren 1946—1957 erschienen sind. Ein Sach- und ein Autorenverzeichnis erleichtert die Benützung. Für jeden, der sich mit dem Alten Testament wissenschaftlich befaßt, ist dieses Sammelwerk eine große Hilfe, aber auch dem an der Bibel interessierten Laien gibt es eine wertvolle Orientierung.

*Zürich* *Robert Brunner*